

# **Schulen professionell führen - Basisqualifikation**

**Studienkennzahl: 710 820**

---

Hochschullehrgang 20 ECTS-AP

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Qualifikationsprofil .....</b>	<b>3</b>
1.1	Ziele des Lehrgangs .....	3
1.2	Qualifikationen/Berechtigungen .....	3
1.3	Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept .....	4
1.4	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen .....	5
1.5	Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien .....	5
<b>2</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>6</b>
2.1	Geltungsbereich und Bedarf.....	6
2.2	Dauer und Umfang des Lehrgangs .....	6
2.3	Zulassungsvoraussetzungen.....	6
2.4	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS) .....	6
2.5	Lehrveranstaltungstypen .....	6
2.6	Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung .....	7
2.6.1	Studienrechtliche Bestimmungen .....	7
2.6.2	Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen .....	7
2.6.3	Prüfungsinhalte und -umfang .....	7
2.7	Zulassungsbedingungen/Reihungskriterien .....	7
2.8	In-Kraft-Treten .....	7
<b>3</b>	<b>Aufbau und Gliederung des Lehrgangs .....</b>	<b>8</b>
3.1	Modulübersicht .....	8
3.2	Modulübersicht gesamt Lehrgang .....	9
3.3	Modulbeschreibungen .....	10
3.3.1	Modul 1 .....	10
3.3.2	Modul 2 .....	11
3.3.3	Modul 3 .....	12
3.3.4	Modul 4 .....	13
	<b>Verzeichnis der Abkürzungen.....</b>	<b>14</b>

# 1 Qualifikationsprofil

Der Ausbildung von schulischen Führungskräften liegt ein Leitbild zugrunde, sie folgt österreichweit einem gemeinsamen Verständnis:

*„Grundlage des Führungsverständnisses österreichischer Schulleiterinnen und Schulleiter bzw. schulischer Führungskräfte ist ein positives Bild von Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Schulleiter/innen begreifen Schule als Teil von und Motor für gesellschaftliche/n Entwicklungen; sie haben Stabilität und Wandel gleichermaßen im Blick. Ihre Visionen, Leitvorstellungen und Ziele sind darauf ausgerichtet, die bestmöglichen Lernbedingungen für alle Schüler/innen und Schüler im Sinne der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu schaffen.*

*Schulleiter/innen und andere schulische Führungskräfte haben eine systemische Perspektive; sie verknüpfen die Ziele und Regeln des Schulsystems mit den Ansprüchen, Wünschen und Bedürfnissen am Standort. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Qualität der Lern- und Lehrprozesse an der Schule bewusst. Sie sorgen für Verbindlichkeit, Transparenz und professionelle Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.*

*Schulleiter/innen und Führungskräfte sind sich ihrer Führungsrolle & -verantwortung bewusst; sie sind selbstreflexiv und glaubwürdig. Sie treffen klare und zeitnahe Entscheidungen und gehen nötigenfalls auch Konflikte ein. Ihre Führungshaltung ist grundsätzlich von Vertrauen, Wertschätzung und Erfolgszuversicht geprägt, ihr Umgang mit Mitarbeiter/innen und Schulpartner/innen ist dialogisch, partizipativ und gendergerecht“<sup>1</sup>*

## 1.1 Ziele des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ verfolgt das Ziel, Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten auf die Übernahme einer schulischen Leitungsfunktion vorzubereiten. Im Mittelpunkt stehen der Aufbau der dafür notwendigen Führungskompetenzen im fachlichen, rechtlichen, organisatorischen und sozialen/personalen Bereich sowie der Ausbau der Fähigkeit zur Selbstreflexion. Die Entwicklung eines Bewusstseins für die vielfältigen Aspekte von Führungsverantwortung – in einer sich verändernden (Schul-)Welt – sowie für das konstruktive Gestalten des schulischen Umfeldes wird gefördert.

Dabei zielt die Verknüpfung von wissenschaftlichen, theoretischen Grundlagen mit direkten Erfahrungs- bzw. Umsetzungsmöglichkeiten, begleitet durch angeleitete Reflexionsprozesse über das eigene Denken und Handeln im Führungskontext, auf eine Weiterbildung mit hoher Praxisrelevanz für die Teilnehmenden, aber auch auf einen Mehrwert für das Gesamtsystem Schule ab.

Lehrerinnen und Lehrer sind nach der erfolgreichen Absolvierung des Hochschullehrganges mit dem notwendigen Grundlagenwissen zum Führungshandeln in Schulen ausgestattet. Sie haben ihre eigenen führungsrelevanten Fähigkeiten theoriebegleitet in der Praxis ausgelotet, erprobt, erweitert und reflektiert.

## 1.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Der Gesamtumfang des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ beträgt 60 ECTS-AP auf Grundlage eines österreichweit geltenden Rahmencurriculums (Schreiben vom 1.Juni 2018).

Für die Bewerbung um die Funktion einer Schulleitung, Abteilungsvorstellung oder Fachvorstellung ist nach dem 01.01.2023 die Absolvierung des ersten Teils des Hochschullehrganges „Schulen professionell

---

<sup>1</sup> BMBWF (2018): Rahmencurriculum „Schulen professionell führen“, S.2

führen“ im Umfang von 20 ECTS-AP gesetzlich verpflichtend vorgesehen<sup>2</sup>. Dieser erste Teil wird als eigener Hochschullehrgang geführt und entspricht dem hier vorliegenden Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“.

Die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ (60 ECTS-AP) erfolgt erst mit einer Ernennung auf eine Leitungsfunktion nach dem 01.01.2023. Dieser ist in der Folge binnen vier Jahren und sechs Monaten<sup>3</sup> unter Anrechnung der 20 ECTS-AP auf Phase 1 zu absolvieren.

Der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ (20 ECTS-AP) führt zu keiner formalen Qualifikation. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Lehrgangszeugnis.

Mit dem positiven Abschluss dieses Hochschullehrganges erfüllen Bewerberinnen und Bewerber die ab 2023 gesetzlich verpflichtende Bewerbungsvoraussetzung für eine schulische Leitungsfunktion.

### 1.3 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Im Curriculum der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung von systematischem Bildungs- und Begründungswissen mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Eine Verknüpfung von Theorie und Praxis im Sinne eines „Reflective Practitioner“ ist in diesem Hochschullehrgang darüber hinaus von besonderer Bedeutung. Erreicht wird das auch durch ein verschränktes Lehr- und Lernkonzept:

- **Blended Learning:**  
Präsenzphasen (face-to-face und betreutes E-Learning), synchrone und asynchrone Online-Lehrveranstaltungen, Lernen am Arbeitsplatz und Selbststudium werden den Modulzielen entsprechend miteinander verknüpft. Die konkreten Blended-Learning-Arrangements werden in Abhängigkeit vom jeweiligen Lernziel gewählt.
- **Community of Practice (ebenfalls begleitet durch eLearning Elemente):**  
Neben der Wissensvermittlung und -aneignung werden im Hochschullehrgang Vernetzung und Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefördert. „Professional community building“ und gemeinsames Lernen – auch in Form von elektronischer Unterstützung im kollaborativen Lernen der Teilnehmenden werden gestärkt. Die Arbeit in Professionellen Lerngemeinschaften (PLG) ermöglicht die Reflexion der theoretischen Grundlagen in Bezug auf den eigenen Gestaltungsraum.
- **Praxisorientiertes Lehren und Lernen:**  
Das Lernen an/in führungsrelevanten Gestaltungsaufgaben bzw. Entwicklungsprojekten sowie Praxiseinblicke in die Welt der schulischen Führung stellen Grundpfeiler des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ dar. Darüber hinaus wird die direkte Anwendbarkeit von Gelerntem durch Diskussion und Bearbeitung von Beispielen, die hauptsächlich der aktuellen Praxis der Teilnehmenden entstammen, gefördert. Im Sinne des Anspruches auf Nachhaltigkeitsorientierung ist der Theorie-Praxis-Transfer zentraler Bestandteil im Hochschullehrgang.

Durch den Einsatz unterschiedlicher Organisationsformen und einem zielorientierten Methodenmix wird man den Anforderungen an einen berufsbegleitenden Hochschullehrgang gerecht. Die Lehrveranstal-

---

<sup>2</sup> vgl. 138.Bundesgesetz: Bildungsreformgesetz 2017 §207e Abs. 2 bzw. §26 Abs.6

<sup>3</sup> vgl. 138.Bundesgesetz: Bildungsreformgesetz 2017 §207h Abs.2 bzw. §26b Abs.2

tungen werden nach Möglichkeit vor allem in der unterrichtsfreien Zeit und schulartenübergreifend durchgeführt.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen. Die Lehrveranstaltungen werden mit der Leistungsbewertung „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ abgeschlossen. Ausnahmen bilden folgende vier Lehrveranstaltungen: LV schulrechtliche Grundlagen und Datenschutz; LV dienstrechtliche Grundlagen, Compliance und Korruptionsprävention; LV Grundlagen von Personalmanagement, Personalentwicklung und Personalführung; LV Unterrichtsentwicklung und Evaluation. Hier erfolgt eine Beurteilung über Ziffernoten.

## **1.4 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen**

Die Absolventinnen und Absolventen können...

- die Anforderungen an schulische Führungskräfte einschätzen und selbstreflexiv Führungsverantwortung übernehmen
- auf Basis von rechtlichem und wirtschaftlich-administrativem Grundlagenwissen sowie Kenntnissen in der Organisationsentwicklung schulische Prozesse steuern
- Instrumente zur Personalentwicklung und Personalführung erläutern und führungsrelevante kommunikative Prozesse klar, zielorientiert, wertschätzend und dialogisch gestalten
- Instrumente und Methoden zur Qualitätsentwicklung und -sicherung anwenden und mit Rahmenbedingungen gestalterisch umgehen
- Gender- und Diversitätsaspekte in ihrem Führungsdenken und -handeln umfassend integrieren

## **1.5 Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien**

Der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ an der PH Wien entspricht den Vorgaben im österreichweit akkordierten Rahmencurriculum „Schulen professionell führen“ des BMBWF (Schreiben vom 1.Juni 2018). Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit anderen, dem Rahmencurriculum entsprechenden, Hochschullehrgängen sichergestellt.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt.

## 2 Allgemeine Bestimmungen

### 2.1 Geltungsbereich und Bedarf

Ab 01.01.2023 müssen Bewerberinnen und Bewerber für eine schulische Leitungsfunktion die positive Absolvierung des 1. Teiles des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ im Umfang von 20 ECTS-AP nachweisen.<sup>4</sup> Dem daraus entstehenden Bedarf wird die Pädagogische Hochschule Wien mit dem HLG „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ gerecht.

### 2.2 Dauer und Umfang des Hochschullehrganges

Der Hochlehrgang ist berufs begleitend angelegt, umfasst 2 Semester und ist in 4 Module gegliedert.

### 2.3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis als Lehrerin oder Lehrer voraus. Darüber hinaus wird für den Antrag auf Zulassung und die Zulassung selbst neben einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung als Lehrerin oder Lehrer ein Motivationsschreiben und die Anmeldung im Dienstweg als Zulassungsvoraussetzungen festgelegt. Eine begründete Ablehnung der Dienstbehörde erfolgt nur bei zwingenden dienstlichen Gründen.<sup>5</sup>

### 2.4 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ beträgt 20 ECTS-Punkte.

### 2.5 Lehrveranstaltungstypen

**Vorlesungen (VO)** führen in Inhalte und/oder Theorien und/oder Methoden eines Faches oder in Teilbereiche eines Faches ein und sind nicht-prüfungsimmanent (npi). Sie ermöglichen Orientierung und den Aufbau grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse und werden meist als Vortrag(sreihe) durchgeführt. Dabei wird jedoch das Verfügen-Können über das vorgestellte deklarative und prozedurale Wissen (über fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten) durch begleitende Aufgabenstellungen sichergestellt. Vorlesungen können auch virtuell angeboten werden.

**Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung und sind prüfungsimmanent (pi). Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronischen Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

---

<sup>4</sup> vgl. 138. Bundesgesetz: Bildungsreformgesetz 2017 §207e Abs. 2 bzw. §26 Abs.6

<sup>5</sup> vgl. BMBWF (2018): Rahmencurriculum: „Schulen professionell führen“, S.16

**Übungen (Ü)** ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbständiges Arbeiten und sind prüfungsimmanent (pi). Übungen (z.B. Atelier, Workshop, Werkstatt, Labor etc.) fördern den auf praktisch-berufliche Ziele der Studien ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnetes Ziel ist dabei der Aufbau grundlegender bzw. vertiefender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben.

## **2.6 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung**

### **2.6.1 Studienrechtliche Bestimmungen**

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen Hochschule Wien vorgenommen.

### **2.6.2 Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen**

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

### **2.6.3 Prüfungsinhalte und -umfang**

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsinhalt hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Anrechnungspunkteausmaß zu entsprechen.

## **2.7 Zulassungsbedingungen/Reihungskriterien**

Für den Fall, dass aus Platzgründen eine Reihung vorgenommen werden muss, erfolgt die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Basisqualifikation“ laut Definition der Zulassungsbedingungen/Reihungskriterien gemäß Verordnung des Rektorats.<sup>6</sup>

## **2.8 In-Kraft-Treten**

Erlassung des Curriculums durch Curricular Kommission:	04.03.2019
Genehmigung des Beschlusses durch das Hochschulkollegium:	04.03.2019
Genehmigung durch das Rektorat:	19.03.2019

---

<sup>6</sup> vgl. § 50 Abs.6 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.

### 3 Aufbau und Gliederung des Hochschullehrganges

#### 3.1 Modulübersicht

Modul-Nr	Titel	Studien-fachber.	Sem.	Art LV	Prüf			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
						Anzahl UE	SWS a 45min	Betreute Studienanteile <b>gesamt</b>	Selbststudium	
M1	<b>Modultitel</b> <b>Führungsverständnis</b>	BWG/FW	1./2. Semester	VO/SE/Ü	Art der Prüfung					
M1.1	Grundlagen für schulisches Führungshandeln	BWG	1	SE	pi	21	1,4	15,75	21,75	1,5
M1.2	Führungsaufgaben und Leitungsaltag	BWG	1	SE	pi	12	0,8	9	16	1
M1.3	Gender und Diversität im schulischen Kontext	BWG	1	SE	pi	12	0,8	9	16	1
M1.4	Reflection Lab M1	BWG	1	Ü	pi	6	0,4	4,50	33	1,5
	Summe					51	3,4	38,25	86,75	5

Modul-Nr	Titel	Studien-fachber.	Sem.	Art LV	Prüf			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
						Anzahl UE	SWS a 45min	Betreute Studienanteile <b>gesamt</b>	Selbststudium	
M2	<b>Modultitel</b> <b>Organisationsentwicklung und Organisationsführung</b>	BWG/FW	1./2. Semester	VO/SE/Ü	Art der Prüfung					
M2.1	Projektmanagement als Führungsinstrument	BWG	1	SE	pi	15	1,0	11,25	7,50	0,75
M2.2	Grundlagen der Schul- und Organisationsentwicklung	BWG	1	SE	pi	15	1,0	11,25	7,50	0,75
M2.3	Schul- und Verwaltungsmanagement und betriebswirtschaftliche Grundlagen	FW	1	SE	pi	15	1,0	11,25	13,75	1
M2.4	schulrechtliche Grundlagen und Datenschutz	FW	1	VO	npi	12	0,8	9	28,50	1,5
M2.5	Reflection Lab M2	BWG	1	Ü	pi	6	0,4	4,50	20,50	1
	Summe					63	4,2	47,25	77,75	5

Modul-Nr	Titel	Studien-fachber.	Sem.	Art LV	Prüf			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
						Anzahl UE	SWS a 45min	Betreute Studienanteile <b>gesamt</b>	Selbststudium	
M3	<b>Modultitel</b> <b>Personalführung und Personalentwicklung</b>	BWG/FW	1./2. Semester	VO/SE/Ü	Art der Prüfung					
M3.1	Grundlagen von Personalmanagement, Personalentwicklung und Personalführung	BWG	2	SE	pi	21	1,4	15,75	21,75	1,5
M3.2	Kommunikation und professionelle Gesprächsführung	BWG	2	SE	pi	12	0,8	9	16	1
M3.3	dienstrechtliche Grundlagen, Compliance und Korruptionsprävention	FW	2	VO	npi	12	0,8	9	28,50	1,5
M3.4	Reflection Lab M3	BWG	2	Ü	pi	6	0,4	4,50	20,50	1
	Summe					51	3,4	38,25	86,75	5

Modul-Nr	Titel	Studien-fachber.	Sem.	Art LV	Prüf			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
						Anzahl UE	SWS a 45min	Betreute Studienanteile <b>gesamt</b>	Selbststudium	
M4	<b>Modultitel</b> <b>Schulqualität</b>	BWG/FW	1./2. Semester	VO/SE/Ü	Art der Prüfung					
M4.1	Unterrichtsentwicklung und Evaluation	BWG	2	SE	pi	21	1,4	15,75	21,75	1,5
M4.2	Grundlagen des Qualitätsmanagements	BWG	2	SE	pi	18	1,2	13,50	11,50	1
M4.3	Schule im Kontext	BWG	2	SE	pi	15	1,0	11,25	13,75	1
M4.4	Reflection Lab M4	BWG	2	Ü	pi	12	0,8	9	28,50	1,5
	Summe					66	4,4	49,5	75,5	5



### 3.2 Modulübersicht gesamt Lehrgang

Modul-Nr	Module Gesamtübersicht	Echtstunden zu 60 Min.				
		Anzahl UE	SWS a 45min	Betreute Studienanteile <b>gesamt</b>	Selbststudium	ECTS-AP
	<b>Hochschullehrgang Schulen professionell führen - Basisqualifikation</b>					
M1	Führungsverständnis	51	3,40	38,25	86,75	5
M2	Organisationsentwicklung und Organisationsführung	63	4,20	47,25	77,75	5
M3	Personalführung und Personalentwicklung	51	3,40	38,25	86,75	5
M4	Schulqualität	66	4,40	49,5	75,5	5
	Summe	231	15,40	173,25	326,75	20

### 3.3 Modulbeschreibungen

#### 3.3.1 Modul 1

<b>M 1</b>	<b>Führungsverständnis</b>			
Pflichtmodul	Basismodul	Semester: 1	Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x im Verlauf des HLG	<b>5 ECTS-AP</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	HLG übergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<b>Bildungsziele</b>				
Das Modul hat das Ziel, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Führungsverständnis unter Bezugnahme auf aktuelle gesellschaftliche Anforderungen sowie auf pädagogische und bildungspolitische Entwicklungen zu fördern und eine Perspektive auf eine persönliche Weiterentwicklung im System Schule zu ermöglichen. Gender- und Diversitätskompetenz wird als notwendige Voraussetzung für Leitungshandeln im schulischen Kontext bewusstmacht. Zielsetzung ist insbesondere auch das Anregen eines individuellen Reflexionsprozesses mit Praxisbezug.				
<b>Lehrveranstaltungstitel</b>				LV-Art
Grundlagen für schulisches Führungshandeln				SE
Führungsaufgaben und Leitungsallday				SE
Gender und Diversität im schulischen Kontext				SE
Reflection Lab M1				Ü
<b>Bildungsinhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstmachen und Reflektieren des eigenen Führungsverständnisses</li> <li>• Führungsmodelle</li> <li>• Aufgabenfelder in der schulischen Führung</li> <li>• Kennenlernen und Diskutieren von aktuellen Gender- und Diversitätsfragen</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>				
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls können...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigenen Stärken und Entwicklungsfelder als Führungsperson erkennen und sich gestützt darauf in einem begleiteten Lernprozess weiterentwickeln</li> <li>• unter Bezugnahme auf theoretische Führungsmodelle Führungssituationen in der Praxis analysieren und reflektieren</li> <li>• Aufgabenfelder von Führung im System Schule beschreiben</li> <li>• gender- und diversitätsrelevante Fragestellungen beschreiben und theoriegeleitet Strategien für den schulischen Kontext entwickeln</li> <li>• theoretisches Wissen aus dem Modul mit ihrer Praxis verknüpfen</li> </ul>				
<b>Literatur</b>				
Wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen von den Vortragenden übermittelt.				
<b>Lehr- und Lernformen</b>				
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen mit/ohne Fernstudienelementen sowie Selbststudienanteile (Präsenz, E-Learning-Settings, eLectures, Blended Learning, ICM, synchrone/asynchrone Lernsettings, PLGs, Jobshadowing, selbständiges Literaturstudium, Workplace Learning u.a.).				
<b>Leistungsnachweise</b>				
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Durchführung bzw. Bearbeitung von Aufgabenstellungen im E-Learning, Workbook. Die konkreten Leistungsnachweise sind in den einzelnen LV-Beschreibungen in PH online ersichtlich. Es erfolgt eine Leistungsbeurteilung in Form von: mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen.				
<b>Sprache(n)</b>				
Deutsch				

### 3.3.2 Modul 2

<b>M 2</b>	<b>Organisationsentwicklung und Organisationsführung</b>			
Pflichtmodul	Basismodul	Semester: 1	Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x im Verlauf des HLG	<b>5 ECTS-AP</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	HLG übergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<b>Bildungsziele</b>				
Das Modul hat das Ziel, – unter Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen – Grundlagenwissen für die Anforderungen von Organisationsführung und -entwicklung im schulischen Kontext zu vermitteln, Prozesse für Entwicklung und Veränderung erfahrbar zu machen, schulrechtliches und wirtschaftliches/administratives Know-how zu verankern und einen individuellen Reflexionsprozess mit Praxisbezug zu fördern.				
<b>Lehrveranstaltungstitel</b>				LV-Art
Projektmanagement als Führungsinstrument				SE
Grundlagen der Schul- und Organisationsentwicklung				SE
Kommunikation und professionelle Gesprächsführung				SE
schulrechtliche Grundlagen und Datenschutz				VO
Reflection Lab M2				Ü
<b>Bildungsinhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Tools für Projekt- und Prozessmanagement</li> <li>• Grundlagen der Organisationsentwicklung im Kontext von Schule in Theorie und Praxis</li> <li>• Einführung in das Schul- und Verwaltungsmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen</li> <li>• Schulrecht: führungsrelevante Grundlagen</li> <li>• Datenschutzrichtlinien</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>				
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls können...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Projektmanagementmethoden Projekte durchführen und Prozesse erläutern</li> <li>• zu Schul- und Organisationsentwicklung, Bildungssteuerung und Innovationsentwicklung theoriegestützt Stellung beziehen</li> <li>• Basiskenntnisse im schulartenrelevanten Schul- und Verwaltungsmanagement anwenden</li> <li>• grundlegende schulrechtliche Fragestellungen klären bzw. für komplexe Sachverhalte entsprechende Gesetzestexte auffinden und Anlaufstellen und Schritte zur Abklärung nennen</li> <li>• sensible Datenbereiche im Kontext Schule benennen und die relevanten Bestimmungen der DSGVO auf diese Bereiche anwenden</li> <li>• theoretisches Wissen aus dem Modul in der Praxis umsetzen</li> </ul>				
<b>Literatur</b>				
Wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen von den Vortragenden übermittelt.				
<b>Lehr- und Lernformen</b>				
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen mit/ohne Fernstudienelementen (Präsenz, E-Learning-Settings, eLectures, Blended Learning, ICM, synchrone/asynchrone Lernsettings, PLGs u.a.) und Selbststudienanteile (selbständiges Literaturstudium, eigenständiges Recherchieren, Workplace Learning u.a.).				
<b>Leistungsnachweise</b>				
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Durchführung bzw. Bearbeitung von Aufgabenstellungen im E-Learning, Workbook, Prüfung. Die konkreten Leistungsnachweise sind in den einzelnen LV-Beschreibungen in PH online ersichtliche. Es erfolgt eine Leistungsbeurteilung in Form von: mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen bzw. eine Leistungsbeurteilung mit Noten (vgl. 1.3).				
<b>Sprache(n)</b>				
Deutsch				

### 3.3.3 Modul 3

<b>M 3</b>	<b>Personalführung und Personalentwicklung</b>			
Pflichtmodul	Basismodul	Semester: 2	Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x im Verlauf des HLG	<b>5 ECTS-AP</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	HLG übergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<b>Bildungsziele</b>				
Das Modul hat das Ziel, Grundlagenwissen im Bereich Personalmanagement aufzubauen, Methoden und Instrumente für leitungsrelevante Kommunikationssituationen zu erproben, dienstrechtliches Know-how zu verankern sowie eine Reflexion zu Voraussetzungen und Strategien für Personalführung und -entwicklung im schulischen Kontext unter Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen anzuregen. Zielsetzung ist auch das Fördern eines individuellen Reflexionsprozesses mit Praxisbezug.				
<b>Lehrveranstaltungstitel</b>				LV-Art
Grundlagen von Personalmanagement, Personalentwicklung und Personalführung				SE
Kommunikation und professionelle Gesprächsführung				SE
dienstrechtliche Grundlagen, Compliance und Korruptionsprävention				VO
Reflection Lab M3				Ü
<b>Bildungsinhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Personalmanagements, der Personalführung und -entwicklung im schulischen Kontext</li> <li>• Grundlagen professioneller Kommunikation und Gesprächsführung für Führungskräfte in Theorie und Praxis</li> <li>• Dienstrecht: führungsrelevante Grundlagen</li> <li>• Compliance-Richtlinien, Korruptions-, Konflikt- und Mobbingprävention</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>				
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls können...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen im Personalmanagement sowie Aufgaben der Personalführung und -entwicklung beschreiben und Maßnahmen dafür ableiten</li> <li>• Gesprächssituationen analysieren und reflektieren sowie Instrumente und Strategien der Gesprächsführung in einem Führungskontext situationsadäquat einsetzen</li> <li>• grundlegende Fragestellungen des Lehrerdienstrechts beantworten bzw. für komplexe Sachverhalte entsprechende Gesetzestexte auffinden</li> <li>• Compliance-Richtlinien für den Schulalltag benennen sowie grundlegende präventive Maßnahmen treffen und begründen</li> <li>• theoretisches Wissen aus dem Modul in der Praxis umsetzen</li> </ul>				
<b>Literatur</b>				
Wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen von den Vortragenden übermittelt.				
<b>Lehr- und Lernformen</b>				
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen mit/ohne Fernstudienelementen (Präsenz, E-Learning-Settings, eLectures, Blended Learning, ICM, synchrone/asynchrone Lernsettings, PLGs u.a.) und Selbststudienanteile (selbständiges Literaturstudium, eigenständiges Recherchieren, Workplace Learning u.a.).				
<b>Leistungsnachweise</b>				
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Durchführung bzw. Bearbeitung von Aufgabenstellungen im E-Learning, Workbook, Prüfung. Die konkreten Leistungsnachweise sind in den einzelnen LV-Beschreibungen in PH online ersichtlich. Es erfolgt eine Leistungsbeurteilung in Form von: mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen bzw. eine Leistungsbeurteilung mit Noten (vgl. 1.3).				
<b>Sprache(n)</b>				
Deutsch				

### 3.3.4 Modul 4

<b>M 4</b>	<b>Schulqualität</b>			
Pflichtmodul	Basismodul	Semester: 2	Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, 1x im Verlauf des HLG	<b>5 ECTS-AP</b>
Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	HLG übergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
<b>Bildungsziele</b>				
Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Unterrichtsentwicklung und Evaluation, über Qualitätsmanagementprozesse und den dazugehörigen Arbeitsweisen, Instrumenten und Methoden sowie über schulische Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der inner- und außerschulischen Zusammenarbeit unter Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. Zielsetzung ist auch das Fördern eines individuellen Reflexionsprozesses mit Praxisbezug.				
<b>Lehrveranstaltungstitel</b>				<b>LV-Art</b>
Unterrichtsentwicklung und Evaluation				SE
Grundlagen des Qualitätsmanagements				SE
Schule im Kontext				SE
Reflection Lab M4				Ü
<b>Bildungsinhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmerkmale von Unterricht; Konzepte, Maßnahmen und Tools zur Unterrichtsentwicklung</li> <li>• Qualitätsmanagement(-systeme), Instrumente und Methoden; Qualitätsentwicklung und -sicherung; Evaluationsprozesse, Reflexionskultur</li> <li>• Inner- und außerschulische Zusammenarbeit als Führungsaufgabe, Grundlagen der schulischen Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>				
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>				
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls können...				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Konzepte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung erläutern, Evaluationsinstrumente einsetzen und die Aufgaben der Schulleitung im Zusammenhang mit Unterrichtsqualität erklären</li> <li>• Arbeitsweisen, Methoden und Instrumente von schulischen Qualitätsmanagementsystemen erklären und anwenden sowie Evaluationsprozesse planen</li> <li>• in Bezug auf aktuelle Anforderungen an Schule und ihre Rahmenbedingungen Maßnahmen setzen</li> <li>• theoretisches Wissen aus dem Modul in der Praxis umsetzen</li> </ul>				
<b>Literatur</b>				
Wird in den einzelnen Lehrveranstaltungen von den Vortragenden übermittelt.				
<b>Lehr- und Lernformen</b>				
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen mit/ohne Fernstudienelementen (Präsenz, E-Learning-Settings, eLectures, Blended Learning, ICM, synchrone/asynchrone Lernsettings, PLGs u.a.) und Selbststudienanteile (selbständiges Literaturstudium, Workplace Learning u.a.).				
<b>Leistungsnachweise</b>				
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Durchführung bzw. Bearbeitung von Aufgabenstellungen im E-Learning, Workbook, Präsentation. Die konkreten Leistungsnachweise sind in den einzelnen LV-Beschreibungen in PH online ersichtlich. Es erfolgt eine Leistungsbeurteilung in Form von: mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen bzw. eine Leistungsbeurteilung mit Noten (vgl. 1.3).				
<b>Sprache(n)</b>				
Deutsch				

## Verzeichnis der Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
ECTS	European Credit Transfer System
ECTS-AP	ECTS-Anrechnungspunkte
FW	Fachwissenschaft
HG	Hochschulgesetz
LV-Art	Lehrveranstaltungsart
npi	nicht prüfungsimmanent
pi	prüfungsimmanent
SE	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
UE	Unterrichtseinheit á 45 min, Präsenz und Fernstudienanteil
VO	Vorlesung